

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettizeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### H. Streiber's Concursmasse

[23773.] in Magdeburg  
besitzt noch ein bedeutendes Commissionlager. Gegen Erstattung nachstehender Auslagen bin ich bereit, dasselbe den resp. Herren Verlegern zurückzugeben. Mit der Abforderung bitte ich hiesige Collegen schleunigst zu beauftragen. Bei Beträgen unter 1 Thlr. erbitte ich 2 1/2 % *S.*, bis 10 Thlr. 5 % *S.*, bei größeren Posten 2% des Netto-*Facturen* betrags für verlegte Arbeitslöhne.

**M. Jaensch,**  
Verwalter der H. Streiber'schen  
Concursmasse.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[23774.] Dramburg, den 1. September 1868.  
P. P.

Nachdem mein Onkel Herr Carl Jancke, Besitzer der C. F. Post'schen Buchhandlung in Colberg, die hier unter derselben Firma bestandene Filiale nach Belgard verlegt hat, habe ich die

#### Hugo Backe'sche Buchhandlung

hierselbst am heutigen Tage mit allen Activen, Passiven sind nicht vorhanden, käuflich übernommen und werde dieselbe von nun an unter der Firma:

#### Otto Jancke's

Buch-, Kunst-, Musikalien- und  
Papier-Handlung,

verbunden mit *Leihbibliothek, Musikalien-Leihinstitut* und *Journallesezirkel*, für meine eigene Rechnung fortführen.

Die günstige Lage Dramburgs, einer Kreisstadt von circa 6000 Einwohnern, mit einem *Progymnasio* und *Schullehrer-Seminar*, die wohlhabende Umgegend, der der Stadt in kurzer Zeit bevorstehende Bau der *Wangerin-Dramburg-Conitzer Eisenbahn*, meine weit ausgebreiteten Bekanntschaften, sowie meine zu einem erfolgreichen Betriebe hinreichenden Geldmittel, berechtigen mich zu der Hoffnung, einen recht lohnenden Absatz zu erzielen.

In Berücksichtigung dessen erlaube ich mir die ergebene Bitte auszusprechen,  
*mir gütigst Conto eröffnen zu wollen.*

Durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, wie auch durch angestrenzte Thätigkeit, Pünktlichkeit und Ordnung werde ich das in mich gesetzte Vertrauen stets zu rechtfertigen wissen.

Ich ersuche um gefällige unverlangte Zusendung von Novitäten in untenstehender Anzahl und Auswahl, Katalogen, Prospecten, Subscriptionslisten, Wahlzetteln und Circularen.

Meine Commissionen hatten  
Herr K. F. Köhler in Leipzig  
Herrn Fr. Schulze's Buchhandlung in  
Berlin

die Güte zu übernehmen, und sind dieselben in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mich Ihrem schätzbaren Wohlwollen empfehle, zeichne

Mit Hochachtung und Ergebenheit  
**Otto Jancke.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Den Inhalt vorstehenden Circulars bestätigend, gereicht es mir zur besondern Freude, meinen Neffen, Herrn Otto Jancke, in den Kreis meiner Herren Berufsgenossen einführen zu können. Mein Neffe wird, dafür bürgt die Ehrenhaftigkeit seines Charakters, sein Fleiss und seine Tüchtigkeit, stets seinen Verpflichtungen auf das gewissenhafteste nachkommen und durch die gute Gelegenheit, die ihm sein Etablissement in Dramburg darbietet, nicht unerheblich zur Vermehrung des Absatzes und zur Verbreitung der Erzeugnisse unserer Literatur beitragen. Demselben stehen aber auch die hinreichendsten materiellen Mittel zur Verfügung, und somit sei mein Neffe hierdurch dem Vertrauen und Wohlwollen meiner Herren Collegen aufs wärmste empfohlen, das Sie demselben durch Eröffnung eines Contos gütigst erweisen wollen.

Mit collegialischer Hochachtung  
Ihr ergebener

Colberg, den 1. September 1868.

**C. Jancke,**  
Besitzer der C. F. Post'schen Buchhandlung  
und Buchdruckerei.

### Verpätet.

[23775.] Die bisher ganz unabhängig vom Posener Geschäft von mir geleitete M. Aronsohn'sche Buchhandlung (Joseph Solowicz) ist seit Januar a. c. durch Kauf in meinen Besitz übergegangen, was ich hierdurch ergebenst anzeige.

Bromberg, **Isaac Solowicz,**  
in Firma: M. Aronsohn'sche Buch.  
(J. Solowicz).

### Verkaufsanträge.

[23776.] Ein kleines, aber großer Ausdehnung fähiges, streng solid geführtes Sortimentsgeschäft in einer wohlhabenden größeren Stadt Badens soll wegen anderweitiger, damit bisher verbundener Branchen sofort billig gegen baar verkauft werden.

Als Kaufpreis werden nur 1000 Thlr. verlangt, eine Summe, die in guten Zeiten dem jährlichen Ertrage gleichkommt. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter L. A. Nr. 40. der Exped. d. Bl. einsenden.

[23777.] Eine solide Buchhandlung Schlesiens soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Adressen unter M. befördert die Exped. d. Bl.

### Theilhabergeruche.

[23778.] Behufs Ausübung einer Concession zum Antiquariatshandel für Wien wird ein Compagnon mit einigen Tausend Thalern gesucht, eventuell kann die Concession auch in Pacht zum alleinigen Betriebe übernommen werden.

Briefe an Herrn Herm. Schulze in Leipzig zu richten.

[23779.] Ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in einer großen Universitätsstadt Mitteldeutschlands sucht einen Theilhaber mit einer Einlage von 3 bis 4000 Thlr. unter günstigen Bedingungen. Gef. Offerten werden durch die 1861. Reichensbach'sche Buchhandlung in Leipzig erbeten.

[23780.] Für eine demnächst zu errichtende Filialbuchhandlung in einem sehr gewerbreichen Orte Schlesiens wird unter günstigen Bedingungen als stiller Theilhaber ein junger Mann, Schlesier, mit 2-3000 Thlr. baarem Capital gesucht, welcher die Leitung des Geschäftes zu übernehmen hätte. — Herr Hermann Fries in Leipzig wird nähere Auskunft erteilen.

### Fertige Bücher u. s. w.

Separat-Ausgaben aus dem „Deutschen  
Nationalschag“.

[23781.]

#### Schiller's sämmliche Werke.

Vollständige Ausgabe in einem Bande.  
ord. 1 *fl* 6 *N.*, netto 27 *N.*, baar 24 *N.* und  
7/6.

Einband (englisch Calicoducken, worauf Schiller's  
Büste in Hochdruck) 6 *N.* ord., 5 *N.* baar.

Ausgabe auf ordinärem Papier gebunden  
wie die feine Ausgabe ord. 1 *fl*, baar 22 1/2 *N.*  
und 13/12.

#### Lessing's

sämmliche lyrische, epische und dramatische  
Werke und seine vorzügl. Prosaschriften.  
ord. 24 *N.*, netto 18 *N.*, baar 16 *N.* und 7/6.  
Calicoeinband wie bei Schiller ord. 6 *N.*,  
baar 5 *N.*

Mein Leipziger Auslieferungslager ist mit gebundenen Exemplaren obiger Separatausgaben aus dem „Deutschen Nationalschag“ jetzt wieder versehen.

#### Goethe's

sämmliche lyrische, epische und dramatische  
Werke und seine vorzügl. Prosaschriften.  
In 22 Lieferungen à ord. 3 *N.*, netto 2 1/2 *N.*,  
baar 2 *N.* und 7/6.

(Die Bgn. 11-14. kommen in Kürze zur  
Versendung.)

Teschen, August 1868.

**Karl Prochaska.**